



Informationen zur Hobbyhaltung von Schafen und Ziegen

Tierschutzrecht

- Optimal ist eine **Gruppenhaltung auf ausreichend großen Weideflächen** (mind.1500m² für 3-5 Tiere)
- Vergesellschaftung mit anderen Weidetieren ist möglich (Ziegen, Esel, Rinder, Pferde).
- Gefordert ist immer ein **trockener Liegebereich**, der Platz für alle Tiere gleichzeitig bietet. Bei ganzjähriger Weidehaltung ist ein fester Witterungsschutz erforderlich (mind. 3 Seiten geschlossen), im Sommer ist ein Witterungsschutz (Wind, Regen, Sonne) auf der Weide zwingend erforderlich.
- Ziegen und Schafe dürfen **nicht angebunden** gehalten werden!
- Als **Einstreu** sind Stroh, Heu und Holzspäne (nur von unbehandeltem Holz) geeignet.
- **Futter und Wasser** in guter Qualität sollen zur freien Verfügung stehen.
- Bei den Wollrassen ist das **Scheren** im Frühling unerlässlich.
- Regelmäßige **Klauenpflege!**

Tierseuchenrecht

- Eine **landwirtschaftliche Betriebsnummer** beim zuständigen Amt für Landwirtschaft ist zu beantragen – bzw. falls bereits eine Nummer vorhanden ist, müssen Sie sich als Schaf- bzw. Ziegenhalter registrieren lassen.
- Ein **Bestandsregister** ist zu führen (Muster beim LKV: www.lkv.bayern.de). Zugänge, Abgänge, Geburten etc. sind im Bestandsregister aufzuführen.
- Alle Tiere ab 9 Monaten bzw. davor, wenn Sie den Betrieb verlassen, sind zu kennzeichnen. Für Tiere, die bis zum 12. Lebensmonat in Deutschland geschlachtet werden, genügt eine **Bestandsohrmarke**, alle anderen Tiere sind mit **Einzeltierkennzeichen** zu markieren. Bitte denken Sie daran, dass dazu neben den Ohrmarken auch die passende Zange zum Einziehen der Ohrmarken nötig ist. Kennzeichen und Zangen sowie weitere Informationen sind **erhältlich beim LKV** (www.lkv.bayern.de).
- Nicht gekennzeichnete Schafe oder Ziegen dürfen nicht in einen Betrieb übernommen werden!
- Ein **Begleitdokument** muss die Schafe oder Ziegen beim Verlassen des Bestandes begleiten - auch zur Schlachtung (Muster beim LKV: www.lkv.bayern.de).
- **Stichtagsmeldung** am 01.01. jeden Jahres, sowie **Zugänge aus anderen Betrieben** sind in der **HI-Tier Datenbank** (Anmeldung mit der Betriebsnummer und PIN) zu melden.

Arzneimittelrecht

- **Abgabe und Anwendungsbelege** vom Tierarzt sind aufzubewahren.
- **Alle Arzneimittelanwendungen sind aufzuschreiben** (auch Wurmkuren etc.).

Ahndung bei Verstößen

- Bei Landwirten mit Betriebsprämie (Mehrfachantrag): Schafhaltung ist Cross Compliance relevant.
- Bei Hobbyhaltungen können Verstöße gegen die rechtlichen Vorgaben als Ordnungswidrigkeit geahndet werden bzw. müssen im Bereich des Arzneimittelrechts als Straftat geahndet werden.

Landratsamt Aichach-Friedberg
Veterinäramt
Schlossplatz 5
86551 Aichach

Tel: 08251/92-403
Fax: 08251/92-419
veterinaeramt@lra-aic-fdb.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di. und Mi.
7.30 – 12.30 Uhr und
14.00 – 16.00 Uhr

Do. 7.30 – 12.30 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr. 7.30 – 12.30 Uhr

**Wir empfehlen Ihnen,
Termine zu vereinbaren.**